



## Herz und Kreislauf Durchblutung

### Erkrankungen der Beinarterien

Ähnlich wie in den Venen können auch in den Arterien Durchblutungsstörungen und Gerinnsel auftreten.

Häufig ist die chronische arterielle Verschlusskrankheit der Beine im Rahmen einer Arteriosklerose. Die Beinarterie verengt sich und die Durchblutung wird verringert.

Die arterielle Verschlusskrankheit wird auch als **Schaufenster-Krankheit** bezeichnet. Denn bereits in mittleren Stadien schmerzen die Beine nach längerem Gehen. Der Patient ist gezwungen, stehen zu bleiben.

Schon nach kurzer Zeit klingen die Schmerzen völlig ab. Zumindest vorübergehend. Die Gehstrecke, die schmerzfrei zu überwinden ist, wird allerdings immer kürzer. Bevor die ersten Schmerzen beim Gehen auftreten, kann ein Kältegefühl im Bein ein erster Hinweis auf mangelnde Durchblutung und damit auf eine arterielle Verschlusskrankheit sein.

Das Ausmaß der Beschwerden hängt davon ab, in welchem Zeitraum und wo sich die Arteriosklerose entwickelt und die Beinarterie verengt. Schreitet die Erkrankung langsam voran, kann der Körper neue Gefäße bilden, die das Hindernis umgehen. Es wird praktisch eine neue Gefäßbahn um die Gefäßverengung gebaut. Das gelingt aber nicht immer.

Bei einem Teil der Patienten kommt es im Laufe der Jahre zu Schmerzen auch in Ruhe und einer Unterversorgung des Gewebes mit chronischen Wunden an Zehen und Füßen. Rauchen ist der wichtigste Risikofaktor.

Ähnlich einer akuten Venenthrombose kann es auch zu einer akuten arteriellen Thrombose kommen, bei der ein Blutgerinnsel eine Beinarterie plötzlich komplett verschließt. Typisch ist ein peitschenartiger Schmerz, vor allem, wenn das Bein belastet oder hochgelagert wird. Ein akuter Gefäßverschluss muss sofort in der Klinik behandelt werden.

### Aufklärungsbuch informiert

Mehr zum Thema Beingsundheit enthält das Aufklärungsbuch „Auf gesunden Beinen durchs Leben“, das Sie kostenlos gegen einen mit EUR 1,45 frankierten und an sich selbst adressierten Rückumschlag DIN A5 bei der Deutschen Gesundheitshilfe anfordern können. Stichwort „Gesunde Beine“.



# Gesundheitshilfe informiert!

Überreicht von:

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

---

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.gesundheitshilfe.de/medien/buecher/beine/>

**Wichtiger Hinweis:** Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.